



Mühlenstatistik: Die Auflistung aller Mühlen im Ries

Mühlennamen: Untere Aumühle, Kunstmühle, ehemals Hainsfarth Hs.-Nr. 196

Genauere Lokalisierung der jeweiligen Mühle mit Namen, Wasserlauf	Eger, am Ortsrand von Nähermemmingen, zwischen Lohmühle und Bruckmühle
Besitzer bzw. Eigentümer mit Telefon und Anschrift	Maria Koch-Schneider, Klötzmühlweg 1, 86720 Nördlingen, 09081/87146
Bestehen die Mühlengebäude noch?	ja
Als aktive Mühle?	nein
Ist das Gebäude bewohnt?	Ja, beide, auch das sog. „Austragshaus“
Wurde umgebaut?	1972/73 Ausbau der Mühleneinrichtung, Umbau zum Wohnhaus, Abriss eines Pferdestalls auf der Ostseite des Hauses, Entfernung zweier Gauben, 2014/15 Sicherung und Ausbesserung des gesamten Dachstuhls, Neueindeckung und Isolierung, 2016/17 Ausbau einer Wohnung im zweiten OG
Abgebrochen und neues Wohnhaus daneben?	nein
Ist es völlig beseitigt?	nein
- Wann?	--
Zustand der Mühle?	
Erbauung des Mühlhauses? oder ungefähres Alter:	Jetziges Haus 1871, erste urkundliche Erwähnung 1319
Sind noch andere landwirtschaftliche Gebäude vorhanden?	Großer Stadel, darin Garagen, Pferdeställe
Was ist von der Mühlenausstattung noch vorhanden?	Nur die Francis-Turbine
Stromerzeugung?	Ja, momentan nicht, da Gleitlager kaputt
- Seit wann?	
- Turbinentyp?	Francis
- Mittlere Tagesleistung	
- Licht seit wann?	
Wasserversorgung	
- Stauweiher War er nötig?	nein
- Mühlkanal Noch vorhanden?	ja
Unter Denkmalschutz?	Nur Ensemble-Schutz
Verwendung der Mühle als (Zeitangaben)	Früher Getreidemühle
Antriebsart:	Wasserkraft mit Wehr
- Mit Wasserrädern	
- Zusätzlich mit Transmission	
- Frühere Zahl und	

späteres Schlepprad	
- Sc. Ober-/ mittel-/ unterschlächtiges Wasserrad	
Haag-, Voit-, Ossberger-Turbinen ,	
- Sauggas-, Diesel-, Elektromotor	
- Einbau einer Transmission:	
- Welche Mahltechnik? Mit Steinen?	
Einzugsbereich der Mühle (Orte):	
Historisches:	
Früheste schriftliche Erwähnung in Urkunden	Siehe unten!
Urbarien, Akten, spätere archivalische Nennungen	Siehe unten!
Erbauer bzw. Besitzer und Lehensherr des Besitzers, Aussagen über den abhängigen Müller vor Ort:	Kloster Kaisheim bis 1803
Weiteres Schicksal der Mühle:	
- Verkauf	1972 gekauft von Wolfgang Koch und Marle Koch-Schneider, von Erbgemeinschaft im Elsaß, die Vorbesitzerin, Frau Strehle, hatte keine Kinder
- Schenkung	
- Vererbung	
- Abgang durch	

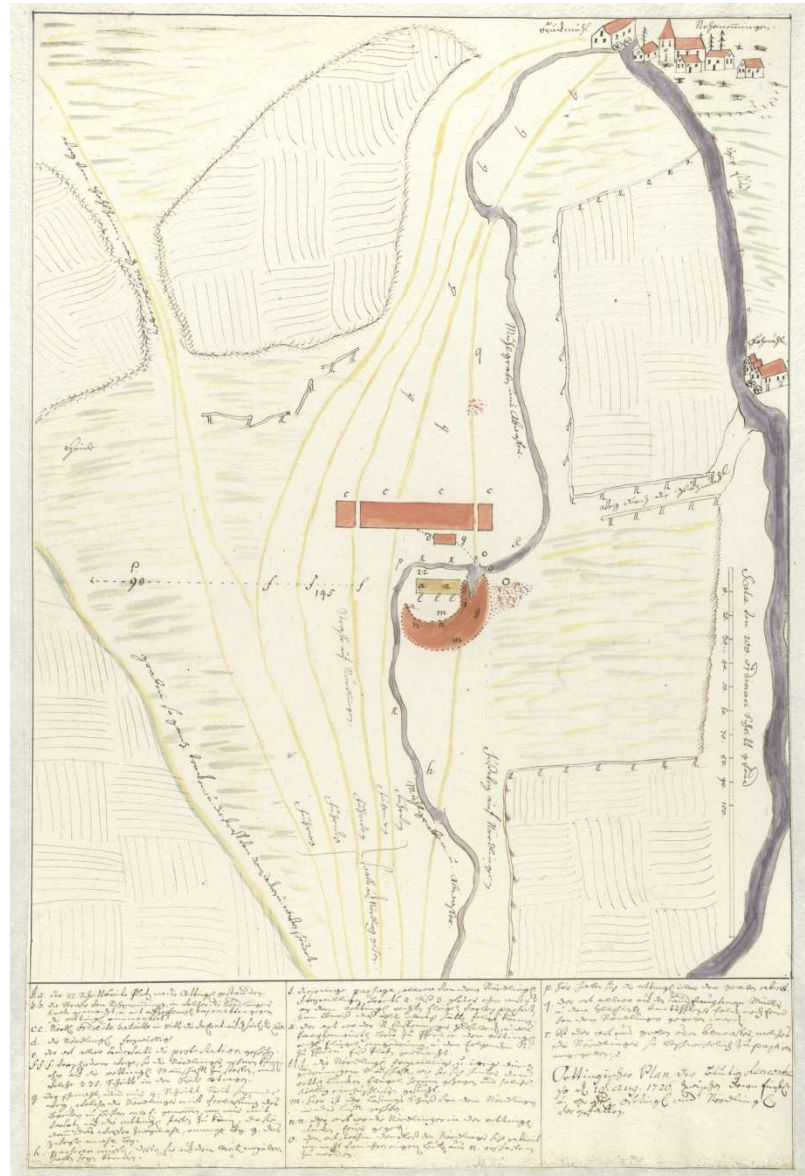
<p>Gibt es ein Wappen an der Mühle oder etwas, das an die Lehensabhängigkeit erinnert?</p>	<p>Ja.</p> 
<p>Wer besitzt die Mühle vor der Säkularisierung bzw. Mediatisierung</p>	<p>Johann Strehle (Müller 1788 – 1824)</p>
<p>Besitzer der Mühle aus den Ortsbüchern (sofern vorhanden):</p>	
<p>Heutiger Stand: Völlige Aufgabe der Landwirtschaft durch Verkauf, Verpachtung oder Berufswechsel oder Wegzug der Erben oder Ende einer Familie:</p>	<p>Heute Pferdehof, Heuwerbung noch in Eigenregie</p>
<p>Angabe aller Quellen, auch der Gewährsleute:</p>	<p>Ortsbuch: Nähermemmingen – früher und heute, Helmut Seitz, 1998</p>
<p>Jede einzelne Mühle soll den Namen des Bearbeiters erhalten, evtl. nur in Abkürzung, die vollen Namen erscheinen als Namen der Mitarbeiter.</p>	<p>Marle Koch-Schneider</p>

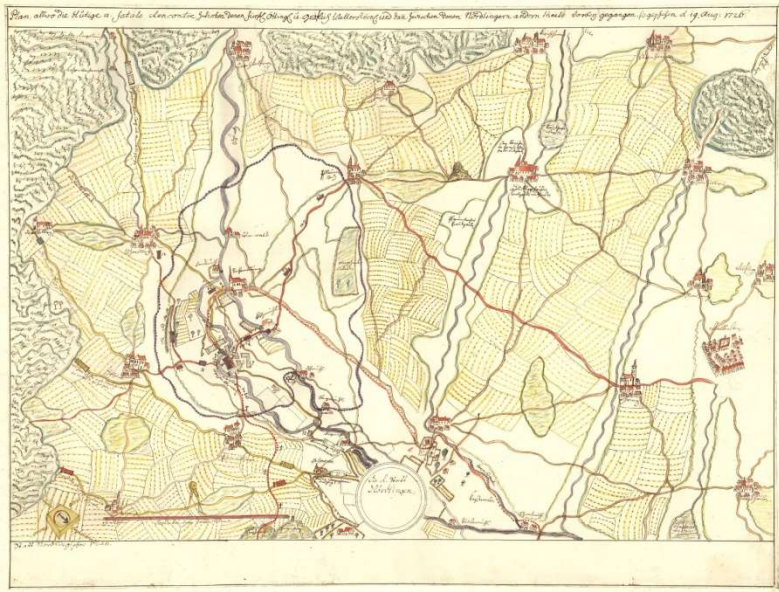
Evtl. Besonderheiten aus der Geschichte und der Gegenwart anfügen.

Der ehemalige Besitzer, Herr Strehle, soll jeden Sonntag ins Cafe Madlon, am Marktplatz, gefahren sein. Nach dem Krieg hatte er wenig soziales Engagement und wollte keine Flüchtlinge aufnehmen. Deshalb ließ er im ersten Stock in zwei Zimmern die Böden rausreißen. Trotzdem wurden ihm Flüchtlinge zugeteilt.

Freie Einträge/ Geschichten/ Erlebnisse/Lustiges/Ernstes/ Fabeln um eine Mühle etc..

1726 fand hier ein Scharmützel zwischen oettingischen Soldaten und der Nördlinger Bürgerwehr statt.





Karten und Texte eingefügt von Herbert Dettweiler, 2020